

VII.erspielt klaren Pflichtsieg gegen Kowegs Zweite



Gegen den bislang erfolglosen Aufsteiger überzeugten wir mit 11:4 im heimischen Sportpark. Seit langem gelang uns eine Doppelführung. Dazu legten die überragenden Max, Robert und Lothar den Grundstein zum Sieg.

Das Ziel war klar gesteckt, ein Erfolg war wichtig, um uns im Mittelfeld festzusetzen. Endlich gelang uns mal wieder eine Doppelführung. Albrecht/Norbert mussten sich gegen Zuchowicz/Wenzel mächtig strecken. Und Falk/Lothar zauberten eines ihrer besten Doppel auf den Tisch, bezwangen Göpfert/Gleisberg in vier Sätzen - na also, es geht doch noch! Max/Robert hatten leider erneut das Nachsehen gegen Heinrichs/Schwarzbach.

Albrecht bekam es gleich mit dem alten Fuchs Bernd Heinrichs zu tun und scheiterte prompt an dessen ganzer Routine nach fünf Sätzen. Am Nebentisch überwand Norbert sein 2:0-Trauma von Kittlitz locker und hatte gegen Zuchowicz wenig Mühe.

Auch Max bezwang Kowegs Wenzel problemlos, während Falk an den gefühlten 2-Meter-Armen von Schwarzbach knapp scheiterte.

Die Jungs im 3. PK sorgten dann mit starken Auftritten für den 6:3-Zwischenstand. Robert überwand Gleisberg, Lothar Göpfert mit jeweils 3:0.

Zwei spannende 5-Satz-Matches hätten das Spiel nochmal eng machen können. Wieder schlug Kowegs Routiner Heinrichs zu, diesmal gegen Norbert. Doch Albrecht stellte gegen Zuchowicz den Abstand wieder her.

Nun hatte Bautzens Mitte die Chance, den Sack schon vorzeitig zu zumachen. Bei Max zahlt sich das verstärkte Training wieder aus, der Lohn - ein erstaunlich entspanntes 3:0 über Schwarzbach. Falk sorgte gegen Wenzel, allerdings über die volle Distanz, für die Entscheidung zu unseren Gunsten. Nun hätten die Jungs unten in Ruhe aufspielen können, doch für die Görlitzer Aufsteiger spricht, dass sie bis zum Schluss um Resultatsverbesserung bemüht waren. Doch das nötige Quentchen war an diesem Tage auf Bautzener Seite. Auch bei Robert machen sich die zusätzlichen Trainingseinheiten so langsam bemerkbar. Sein erster Zweier in diesem Jahr - hart erkämpft gegen Göpfert. Dem Jungen war es wirklich mal zu gönnen! Besonderer Respekt vor Lothar, der berufsbedingt ohne Schlaf antretend, auch Kowegs Mannschaftsleiter Gleisberg bezwang und wie schon in Kittlitz erfolgreichster Spreestädter war.

Der Spielplan will es so, dass zwei weitere Heimspiele bevorstehen. Da soll es möglichst noch weiter nach oben gehen, obwohl die Gegner (Neusalz, Energie) sicher deutlich stärker sein werden.

Albrecht 1,5 - Norbert 1,5 - Max 2 - Falk 1,5 - Robert 2 - Lothar (2,5)

[Spielformular öffnen](#)